

INHALTSVERZEICHNIS

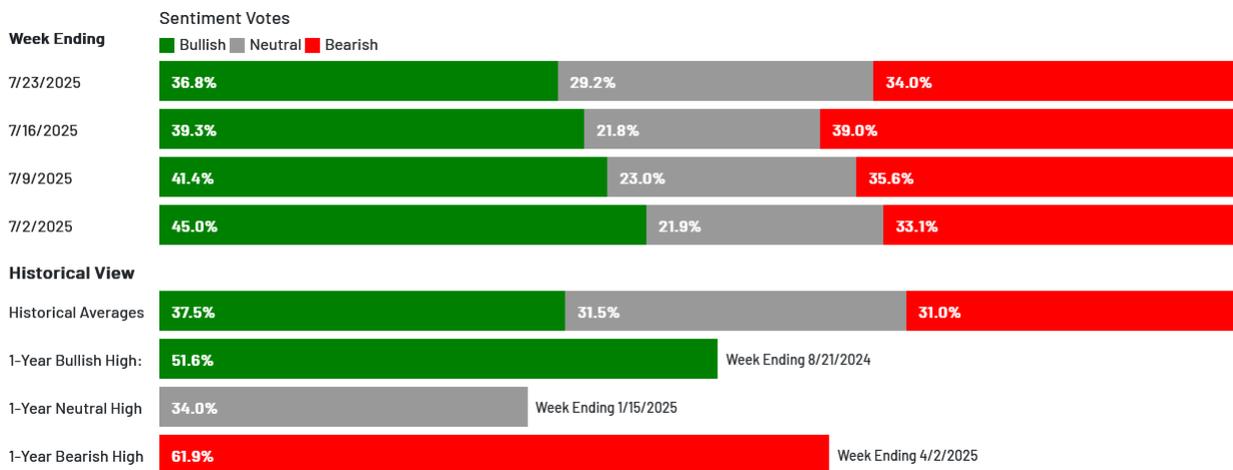
INHALTSVERZEICHNIS	1
CHARTZEIT WOCHENAUSGABE	2
DIE MÄRKTE	2
CHART DER WOCHE: ROUNDHILL MAGNIFICENT SEVEN ETF	6
DIE KOMMENDE WOCHE	7
SEKTOREN UND INDIZES	8
KOMMENTARE ZU EINIGEN OFFENEN POSITIONEN	13
BITCOIN (LONG) BASISWERT: BITCOIN/USD WKN-SCHEIN: MH001R	13
CROWDSTRIKE (LONG) WKN-AKTIE: A2PK2R WKN-SCHEIN: VK2HTJ.....	14
NVIDIA (LONG) WKN-AKTIE: 918422 WKN-SCHEIN: SX4H25	15
AMAZON (LONG) WKN-AKTIE: 906866 WKN-SCHEIN: VK3P25	16
ETHEREUM (LONG) BASISWERT: ETHER FUTURE (ETH) WKN-SCHEIN: VK10W5.....	17
STRATEGY (LONG) WKN-AKTIE: 722713 WKN-SCHEIN: SX42DR	18
CLOUDFLARE (LONG) WKN-AKTIE: A2PQMN WKN-SCHEIN: FA5VTX.....	19
GESCHLOSSENE POSITIONEN	20
FISERV (LONG) WKN-AKTIE: 881793 WKN-SCHEIN: ME7CJT	20
PALANTIR (LONG) WKN-AKTIE: A2QA4J WKN-SCHEIN: SX1SN6	21
INTERACTIVE BROKERS (LONG) WKN-AKTIE: A0MQY6 WKN-SCHEIN: VK2DV8	22
EURUSD (SHORT) WKN-BASISWERT: 965275 WKN-SCHEIN: SB2ER6	23
WATCHLIST / NEUE ORDERS	24
HILTON WORLDWIDE (LONG) WKN-AKTIE: A2DH1A WKN-SCHEIN: MK6W0M	24
DEPOT AKTUELL	25
TIPPS ZUR UMSETZUNG DER EMPFEHLUNGEN	26
WICHTIGE INFORMATIONEN UND HINWEISE	27
OFFENLEGUNG GEMÄSS § 34B WPHG ZWECKS MÖGLICHER INTERESSENKONFLIKTE	27
RISIKOHINWEIS UND HAFTUNGSAUSSCHLUSS	28
IMPRESSUM	28

CHARTZEIT WOCHENAUSGABE

DIE MÄRKTE

Der Aktienmarkt setzte seine Aufwärtsbewegung auch in dieser Woche fort, wobei der S&P 500 und der Nasdaq Composite erneut neue Rekordstände erreichten. Der S&P 500 schloss diese Woche mit einem Rekordhoch von 6.388,5 Punkten, was einem Anstieg von 1,46 Prozent entspricht. Der Nasdaq stieg um 1,02 Prozent auf 21.108 Punkte, während Bitcoin am Samstagmittag bei knapp 118.000 US-Dollar lag, was etwas über dem Niveau vom Montag liegt. Der Dax war im Zuge der Unsicherheiten bezüglich eines Handelsabkommens im Wochenverlauf leicht unter Druck und ging mit -0,3 Prozent aus dem Rennen.

Trotz anhaltender Kursgewinne scheint die Stimmung noch immer gedämpft zu sein. Laut AAI Sentiment Index sind weiterhin weniger Marktteilnehmer bullish als im historischen Durchschnitt, der Anteil der Bären liegt auch weiterhin höher als normalerweise.



Dennoch breitet sich die Rallye weiter aus, was als positives Zeichen gewertet werden sollte.

Die Gewinnsaison läuft bislang sehr gut. Es haben bereits rund ein Drittel der S&P 500 Unternehmen ihre Gewinn-Berichte veröffentlicht. Von den 164 Unternehmen haben 84 Prozent die Erwartungen der Analysten in Bezug auf die Gewinne geschlagen und 80 Prozent haben höhere Umsätze gemeldet als erwartet.

S&P 500 2Q25 Reported Earnings

2Q25 Earnings results relative to consensus (bottom up)

Sector name	# cos reported	% cos reported	% cos beating	% cos missing	Surprise (%)	Relative return since 6/30/25
S&P 500 (absolute)	164 / 500	33%	84%	15%	6.1%	2.6%
Cyclicals	85 / 244	35%	84%	16%	3.9%	0.8%
Near-Cyclicals	53 / 127	42%	87%	11%	10.3%	-0.9%
Defensives	26 / 129	20%	81%	19%	3.2%	-2.1%
Technology	16 / 68	24%	94%	6%	3.9%	1.6%
Consumer Discretionary	23 / 51	45%	78%	22%	7.8%	0.3%
Industrials	32 / 78	41%	84%	16%	0.2%	1.4%
Basic Materials	7 / 26	27%	57%	43%	4.0%	0.6%
Communication Services	7 / 21	33%	100%	0%	4.9%	-1.8%
Financials	40 / 74	54%	88%	10%	11.0%	-1.4%
Real Estate	7 / 31	23%	86%	14%	-1.0%	0.6%
Energy	6 / 22	27%	83%	17%	8.0%	0.5%
Healthcare	13 / 60	22%	85%	15%	3.1%	-2.0%
Consumer Staples	11 / 38	29%	82%	18%	3.4%	-3.6%
Utilities	2 / 31	6%	50%	50%	3.3%	0.6%

Source: Fundstrat, FactSet

Das ist bislang eine sehr gute Bilanz und wenn die Ergebnisse weiter so stark bleiben, dann könnte der S&P 500 seine jüngste Aufwärtsbewegung noch eine Weile fortsetzen.

In der kommenden Woche melden Unternehmen im Umfang von rund 20 Prozent der S&P-500-Gewichtung – namentlich Microsoft, Amazon, Meta und Apple – ihre Quartalsergebnisse. Diese Ergebnisse und aktualisierten Prognosen, die weitgehend positiv erwartet werden, werden dazu beitragen, zu bestimmen, ob die nächste Bewegung des Marktes nach oben oder unten geht. Das heißt nicht, dass die übrigen Gewinnberichte unwichtig sind, aber in Bezug auf die Auswirkungen auf den Gesamtmarkt sind diese Ergebnisse wohl entscheidend.

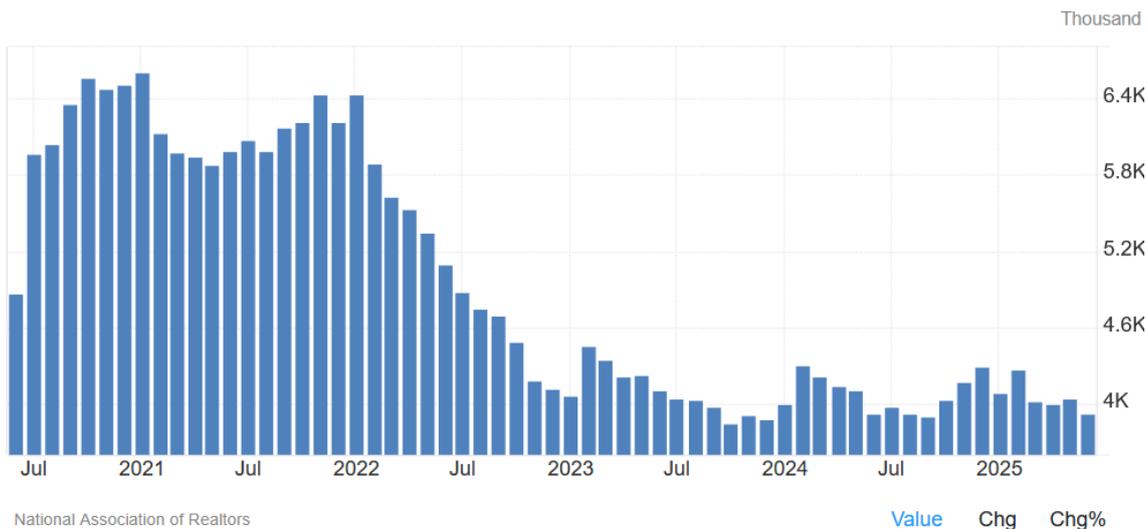
Ein weiterer Faktor, der das Marktgeschehen prägen dürfte, sind die Verhandlungen über Handelsabkommen, ihre Konditionen und Zölle – zumal die Frist des Präsidenten am Freitag, den 1. August, ausläuft. Trump steht mit seinen angekündigten Abkommen zwar auf Erfolgskurs, doch angesichts des Volumens der US-Importe aus Kanada, Mexiko, China und der EU werden die Details dieser Deals entscheidend zur Beruhigung oder Beunruhigung der Märkte beitragen. Die jüngsten DAX-Bewegungen haben das bereits vorweggenommen.

Hinzu kommt am Mittwoch die Veröffentlichung der Ergebnisse der Fed-Sitzung vom Juli. Kaum jemand erwartet eine Zinssenkung, und angesichts der vorläufigen Einkaufsmanagerindizes von S&P für Juli erwarte ich keine übermäßig vorsichtigen Kommentare von Fed-Chef Powell. Zwar haben Trump und Powell offenbar einen fragilen Waffenstillstand vereinbart, doch sollte Powell nicht ausdrücklich auf Zurückhaltung setzen, könnte Trump seine Kritik am Fed-Vorsitzenden umgehend wieder aufnehmen.

Insgesamt war es eine eher ruhige Woche für neue makroökonomische Daten, doch die Ankündigung von Handelsabkommen mit Indonesien, den Philippinen und Japan hat die Märkte beflügelt.

Die aktuellen US-Hausverkaufszahlen verdeutlichen einmal mehr die Schwäche im Immobiliensektor: Im Juni 2025 sanken die Verkäufe bestehender Häuser saisonbereinigt um 2,7 Prozent auf 3,93 Millionen Einheiten, gegenüber 4,04 Millionen im Mai und unter den Markterwartungen von 4,01 Millionen.

USA – Verkäufe bestehender Häuser



Dies war das niedrigste Verkaufstempo seit September 2024. Der Medianpreis für Wohnimmobilien stieg auf 435.300 US-Dollar – den höchsten jemals für den Monat Juni verzeichneten Wert – und markierte den 24. Preisanstieg in Folge gegenüber dem Vorjahr. Der Verkauf von Einfamilienhäusern sank um 3 Prozent auf 3,57 Millionen Einheiten, während der Absatz von Eigentums- und Genossenschaftswohnungen mit 360.000 Einheiten stabil blieb.

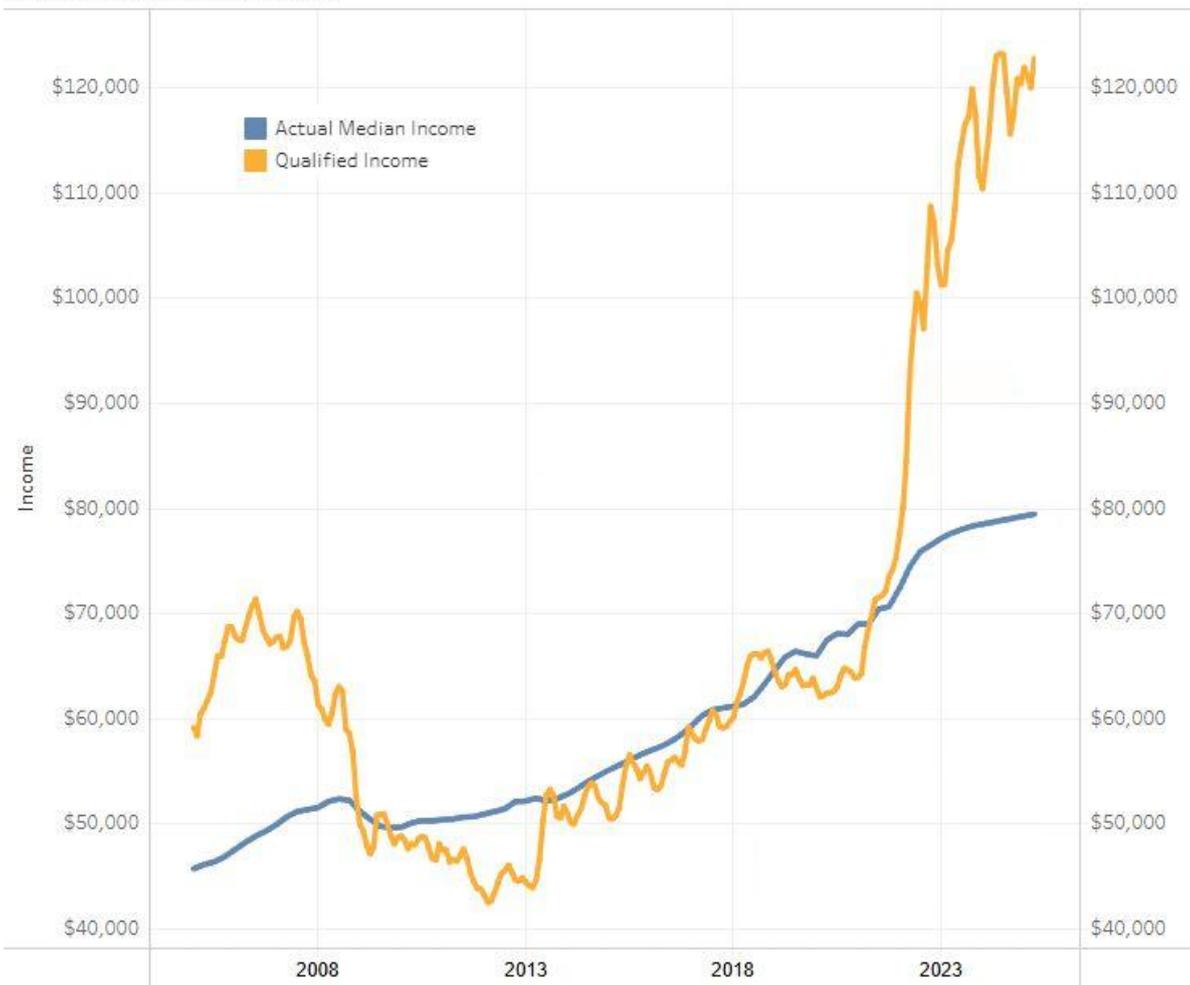
Überhaupt ist Wohneigentum in den USA recht unerschwinglich geworden. Die Kombination aus historisch hohen Hauspreisen und hohen Hypothekenzinsen macht einen Hauskauf für viele Amerikaner schlicht unmöglich. Auch deswegen möchte Donald Trump so schnell wie möglich fallende Zinsen sehen. Nachfolgend seht ihr eine Grafik, die die Differenz zwischen dem mittleren Haushaltseinkommen in den USA (blaue Linie) und dem „Qualifizierten Einkommen“ (gelbe Linie), das zum Hauskauf nötig ist, zeigt. Dabei besteht momentan ein 56-Prozent-Gap. Als „Qualifiziertes Einkommen“ wird das Einkommen bezeichnet, das erforderlich ist, damit die jährlichen Kosten für Wohneigentum nicht mehr als 30 Prozent des Jahreseinkommens betragen.

United States

Gap Between Actual Median Household Income and Qualified Income

(Qualified Income = Income needed for annual homeownership cost to equal no more than 30 percent of annual income)

Source: Federal Reserve Bank of Atlanta



Ansonsten war der Kalender mit wichtigen Wirtschaftsdaten weitgehend leer.

Die EZB hat im Juli die Zinssätze unverändert gelassen und damit ihren aktuellen Lockerungszyklus nach acht Senkungen im vergangenen Jahr – die die Kreditkosten auf den niedrigsten Stand seit November 2022 gesenkt hatten – effektiv beendet. Der Hauptrefinanzierungssatz liegt weiterhin bei 2,15 Prozent, der Einlagensatz bei 2,0 Prozent. Die politischen Entscheidungsträger haben eine abwartende Haltung eingenommen, um die Auswirkungen der anhaltenden Handelsunsicherheit und die möglichen Folgen der geplanten US-Zölle auf Wirtschaftswachstum und Inflation zu bewerten. Auf der Pressekonferenz erklärte EZB-Präsidentin Christine Lagarde, die Zentralbank befinde sich „in einer guten Position“, räumte aber ein, dass es angesichts des Mix aus inflationären und disinflationären Druckfaktoren schwierig sei, die Auswirkungen der Zölle auf die Preisaussichten abzuschätzen.

Aus Sicht des Portfolios verlief die Woche eher schwach, vor allem aufgrund der starken Korrekturen bei Krypto-Aktien wie Robinhood und SharpLink Gaming. Letztere Position hatte bereits über 70 Prozent Gewinn erzielt, verlor im Wochenverlauf jedoch so stark, dass die Aktie wieder auf unseren Einstiegskurs zurückfiel. Ein Grund war der leichte Rückgang des Ethereum-Preises, ein stärkerer Faktor jedoch die Nachricht, dass BitMine Immersion SharpLink im Wert der gehaltenen Ethereum-Coins überholt hat. SharpLink hält rund 360.800 Ethereum im Wert von 1,35 Mrd. USD, während BitMine inzwischen 566.800 Coins im Wert von 2,12 Mrd. USD verwahrt.

Vergleicht man die Bewertungen, so liegt BitMine bei einer Marktkapitalisierung von 4,47 Mrd. USD und einem Vielfachen des Net Asset Value (NAV) von 2,12, während SharpLink mit dem 1,92-fachen NAV bewertet wird.

Falls ihr euch fragt, warum diese Aktien derart hoch bewertet sind: Nahezu der gesamte Ethereum-Bestand wird zum Staken verwendet, was eine realistische Rendite von rund 3,5 Prozent ermöglicht. Mit 360.000 Ethereum im Portfolio kann SharpLink jährlich etwa 13.000 Ethereum an Staking-Erträgen erwirtschaften. Bei einem Ethereum-Preis von 3.750 USD entspricht das rund 48,75 Mio. USD pro Jahr. Bewertet man diese Erträge mit dem zwanzigfachen KGV, resultiert daraus eine Marktkapitalisierung von 975 Mio. USD. Zieht man diesen Betrag von der aktuellen Marktkapitalisierung von 2,2 Mrd. USD ab, verbleiben 1,225 Mrd. USD. Der aktuelle Wert der gehaltenen Ethereum von 1,35 Mrd. USD untermauert, dass SharpLink bei einem KGV von 20 für die Staking-Erträge und einem aktuellen Kurs von 22 USD pro Aktie unterbewertet ist. Angesichts eines steigenden Ethereum-Preises und wachsender Krypto-Euphorie bietet die Aktie weiteres Potenzial.

CHART DER WOCHE: ROUNDHILL MAGNIFICENT SEVEN ETF

Die kommende Woche ist eine wichtige Woche für die viel gepriesenen Magnificent Seven-Aktien – auch bekannt als der „Trillion-Dollar-Club“. Vier der sieben Unternehmen (Apple, Amazon, Meta und Microsoft), von denen drei in unseren Depots vertreten sind, werden ihre Geschäftszahlen veröffentlichen. Letzte Woche haben wir von zwei der Mag-7-Unternehmen (Alphabet und Tesla) gemischte Ergebnisse gehört. Aber nächste Woche, wenn die größten dieser Unternehmen (außer Nvidia) ihre Zahlen veröffentlichen, dürfte es zu einigen Bewegungen kommen, da die implizite Volatilität in den Papieren erhöht ist (wie üblich vor der Veröffentlichung der Geschäftszahlen).

Diese vier Unternehmen, die kommende Woche ihre Zahlen veröffentlichen, haben in den letzten Monaten alle einen schönen Anstieg verzeichnet und könnten nun eine Pause einlegen. Werden die Gewinnberichte für jedes dieser Unternehmen ein Signal dafür sein, dass die Aktien aufgrund der Nachrichten verkauft werden sollten? Das könnte sein, aber ich vermute, dass jeder größere Rückgang aggressiv aufgekauft werden wird, also haltet euch bereit.

Wenn ich Gefühl für die Kursbewegung dieser wichtigen Gruppe an Aktien bekommen möchte, nutze ich normalerweise den Chart des Roundhill Magnificent Seven ETF (MAGS). Dieser Chart zeigt einen starken Aufwärtstrend mit höheren Hochs und höheren Tiefs, was meiner Definition eines Aufwärtstrends entspricht.



Dieser ETF ist jedoch seit den Tiefstständen im April um fast 50 Prozent gestiegen, was zeigt, wie stark sich diese Aktien entwickelt haben. Darüber hinaus ist der Nasdaq 100, in dem diese sieben Titel am stärksten gewichtet sind, seit den Tiefstständen Anfang April ebenfalls um solide 40 Prozent gestiegen. Inzwischen ist der MAGS ziemlich überkauft, aber denkt daran, dass dies nur ein Zustand und kein Signal ist. Aktien und ETFs können über einen langen Zeitraum überkauft bleiben. Die Stochastik ist stark und schon länger auf hohem Niveau, was bedeutet, dass Dip-Käufer bei jedem Rückgang aktiv sind. Dies dient dazu, jegliche Abwärtsbewegung außerhalb außergewöhnlicher Nachrichten zu begrenzen.

Die Volumentrends sind bullisch und Goersch-Trend ist schon seit Monaten grün. Die einzige Sorge ist, ob diese Unternehmen nach den Gewinnmeldungen stark einbrechen könnten. Ich gehe allerdings nicht davon aus, dass dies passieren wird. Daher rechne ich bei starken Gewinn-Zahlen eher mit einem nachhaltigen Überschreiten der rot markierten Widerstandszone und einer Fortsetzung des Aufwärtstrends.

DIE KOMMENDE WOCHE

Wenn man sich die Liste der Wirtschaftsdaten und Gewinnberichte der kommenden Woche ansieht, stellt man fest, dass es ein eher langsamer Start in eine für den Aktienmarkt geschäftige und möglicherweise entscheidende Woche ist. Während der Terminkalender am Montag extrem leer ist, nimmt der Datenfluss am Dienstag Fahrt auf, und am Mittwoch geht es dann richtig los mit der ersten Veröffentlichung des BIP für das zweite Quartal 2025, dem Ergebnis der nächsten Fed-Sitzung zur Geldpolitik und weiteren Gewinnmitteilungen großer Technologieunternehmen. Am Freitag erscheinen der Beschäftigungsbericht für Juli und die ISM-Daten zum Einkaufsmanagerindex für das verarbeitende Gewerbe. Wieder einmal konzentrieren sich die wichtigen Daten also auf das Ende der Woche.

Aufgrund der Daten der letzten Monate und der ersten Ergebnisse der Einkaufsmanagerindizes ist die Wahrscheinlichkeit einer Zinssenkung durch die Fed in der nächsten Woche äußerst gering. Ich wäre überrascht, wenn Fed-Chef Powell bei seiner Pressekonferenz nach der geldpolitischen Entscheidung einen zurückhaltenden Ton anschlagen würde. Das könnte ihn erneut in Konflikt mit Präsident Trump bringen, der am Freitag erklärte, er glaube, Powell werde mit der Zinssenkung beginnen. Da immer mehr Unternehmen Zölle und den Druck auf die Inputkosten als Gründe für Preiserhöhungen anführen, vermute ich, dass Powell seine jüngsten Äußerungen wiederholen wird, wonach die Fed sich bei der Entscheidung über die nächste Zinssenkung strikt an den Daten orientiert.

Nächste Woche endet am 1. August die Frist für Trumps Handelsabkommen. Geplant ist dann die Wiedereinführung reziproker Zölle – verhandelt wird aber weiter. Am Freitag steht eine weitere Runde von Handelsgesprächen zwischen der US-Regierung und China auf dem Programm, und der Markt wartet gespannt darauf, wie sich die Lage im Handel und bei den Zöllen mit Kanada, Mexiko und der Europäischen Union entwickelt. Zum Abschluss dieser Woche äußerte Trump, die EU müsse möglicherweise ähnlich wie Japan einen „Buy-Down“ durchführen und einen 550-Milliarden-Dollar-Fonds einrichten, um Investitionen in den USA zu fördern. Zudem deutete er an, er habe in den Verhandlungen mit Kanada „nicht viel Glück“. In einer Woche kann aber noch viel passieren – Überraschungen, ob positiv oder negativ, sind inzwischen zur Regel geworden.

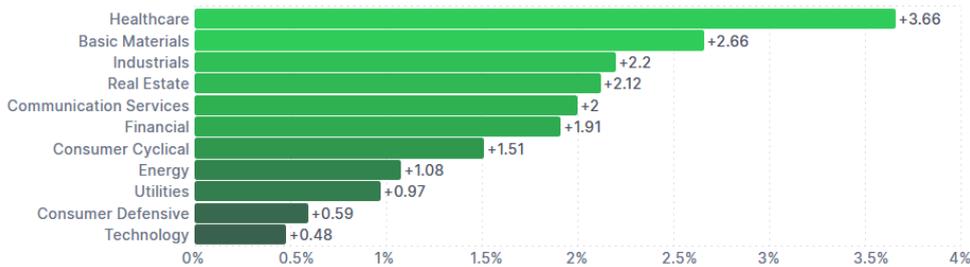
Die Zahl der Unternehmen, die nächste Woche ihre Geschäftszahlen veröffentlichen, steigt weiter an – ebenso die Zahl der Portfolio-Unternehmen, darunter wichtige S&P-500- und Nasdaq-Composite-Werte. Da der Markt diese Woche Neuland in Form neuer Allzeithochs betreten hat, werden die Prognosen für die zweite Jahreshälfte von Apple, Microsoft, Amazon und Meta zeigen, ob ein überkaufter Markt kurzfristig weiter steigen kann. Für unsere Depots sind neben den Mag-7-Zahlen auch die Berichte von Spotify, SoFi, Alibaba, Robinhood, Coinbase, Strategy und Axon von entscheidender Bedeutung.

E EARNINGS WHISPERS									
Most Anticipated Earnings Releases									
July 28, 2025									
Monday		Tuesday		Wednesday		Thursday		Friday	
Before Open	After Close	Before Open	After Close	Before Open	After Close	Before Open	After Close	Before Open	After Close
newgold	Celestica	UNITHEALTH GROUP	VISA	VERTIV	Meta	CVS Health	Apple	ExxonMobil	
Enbridge Energy Services LP	WMM	SOFT	MARATHON	Altria	Microsoft	ROBLEX	amazon	REGENERON	
ALLIANCE	cadence	PayPal	Starbucks	teva	Robinhood	abbvie	Strategy	lyondellbasell	
ALERUS	Rambus	BOEING	SKAGATE	Kraft Heinz	AMEREN	NORWESIAN	coinbase	FLUOR	
Bank of Hawaii	TILRAY	UPS	BOOKING HOLDINGS	GENERAC	CLAWANA	Cameco	reddit	TISSOT	
PROVIDENT	NUCOR	Spotify	Biotech Factory	VIRTU FINANCIAL	Lam Research	CARPENTER	IOT	FLUOR	
rithm	EXELIXIS	MERCK	TERADYNE	Humana	Qualcomm	Cigna	ENOVIX	Dominion Energy	
Bank of Monte	Whirlpool	P&G	ETAI AVIATION	Etsy	KINROSS	Mastercard	CLOUDFLARE	CREATIVITY TECHNOLOGIES	
BUSINESS FIRST	UHS	LITHIA	driveway	CAESARS	HERSHEY	Ford	ROKU	CNI INDUSTRIAL	
FEMSA	CRANE	COMMVAULT	Penumbra	ARM	EMCOR	Cable One		XENIA	

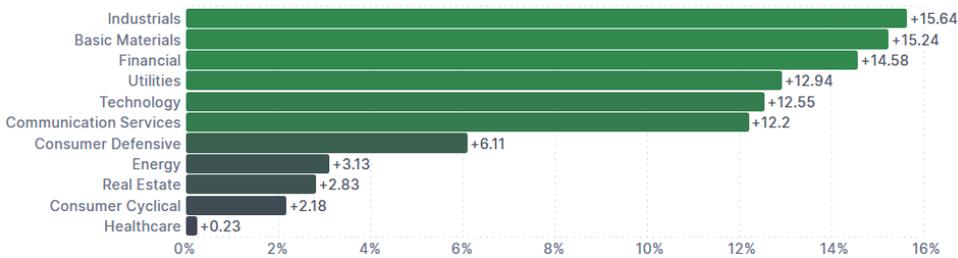
SEKTOREN UND INDIZES

Industrials, Basic Materials und Financials sind im laufenden Handelsjahr die stärksten Sektoren. Ihre hohe relative Stärke hat dazu beigetragen, die Rallye im vergangenen Monat attraktiver zu machen, und die Ausweitung dieser Stärke bestärkt die Überzeugung in ihre Nachhaltigkeit. Die aktuelle Erholung ruht auf einem breiten Fundament: Sechs Sektoren haben in diesem Jahr bereits über zehn Prozent Performance erzielt, und kein einziger Sektor weist mehr Verluste auf – ein eindeutig bullisches Signal.

1 WEEK PERFORMANCE



YEAR TO DATE PERFORMANCE



ZUM NASDAQ 100:

Der Nasdaq 100 behält seine deutliche Stärke nach wie vor bei. Dass die Kurse ohne dynamisches Momentum weiterhin steigen, ist eher bullisch als bärisch zu bewerten – ganz im Geist von „Never short a dull market“ (shorte niemals einen langweiligen Markt). In der kommenden Woche steht für den Nasdaq die wichtigste Gewinnberichts-Woche des Quartals an. Daher könnte das Momentum wieder deutlich zunehmen.



ZUM RUSSELL 2000:

Der Russell 2000 zeigt weiter deutliche Stärke. Nach einem Test des 2.200-Punkte-Levels pendelt der Kurs seit zwei Wochen um die 2.300-Punkte-Marke, wo bislang stets Verkäufe einsetzen. Ein entscheidender Faktor für die Fortsetzung des Aufwärtstrends dürften fallende Zinsen sein, auf die man in den vergangenen zwei Wochen vergeblich gewartet hat.



ZUM S&P 500:

Wie erwartet hat sich die Rally im S&P 500 weiter fortgesetzt. In der vergangenen Woche hat der Index an jedem Handelstag ein neues Allzeithoch auf Schlusskursbasis erreicht. Das letzte Mal, dass so etwas geschah, war Ende 2021 – kurz bevor der Index deutlich korrigierte. Hoffen wir, dass dies diesmal kein Vorbote einer ausgedehnten Abwärtsbewegung ist.



ZUM DOW JONES:

Der Dow ist aus der bullischen Konsolidierung nach oben ausgebrochen. Allerdings hat er es noch nicht geschafft, ein neues Allzeithoch zu markieren. Möglicherweise fehlen einfach die positiven Impulse. Ein großer Handelsdeal – zum Beispiel mit der EU – könnte einen solchen Katalysator liefern. Technisch präsentiert sich das Bild weiterhin stark.



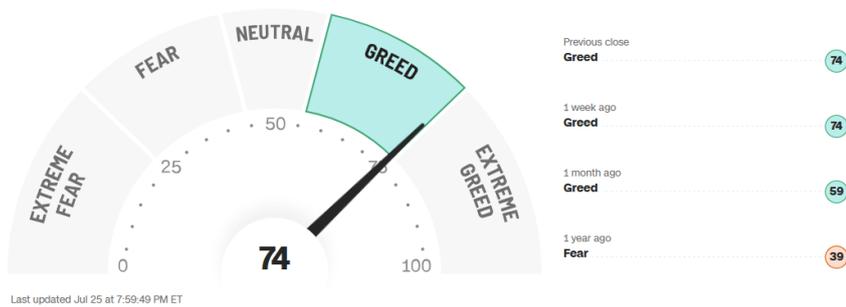
ZUM DAX:

Bislang ist eine deutliche Korrektur nach dem Fehlausbruch ausgeblieben. Immer wieder findet der Kurs massive Unterstützung an der 50-Tage-Linie. Solange das so bleibt, ist das technische Bild weiterhin enorm stark. Ohne einen Handelsdeal dürfte es jedoch kaum möglich sein, eine deutliche Trendfortsetzung zu erreichen.



Der Fear & Greed Index bleibt die vierte Woche in Folge nah am Bereich der extremen Gier. Allein das begrenzt möglicherweise weitere Kursgewinne in den US-Indizes.

Fear & Greed Index

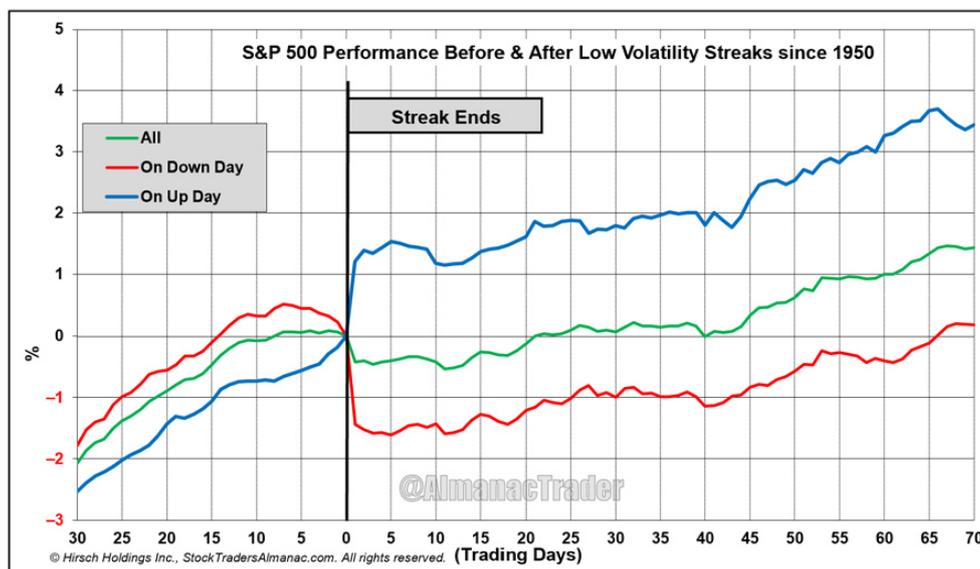


Entsprechend müde war die Bewegung des S&P 500 in den letzten Tagen. Seit 22 Handelstagen hat der Index keinen Schlusskurs mehr mit einer Veränderung von mehr als +1 Prozent oder weniger als -1 Prozent gesehen. Typischerweise entscheidet die nächste größere Bewegung über die weitere Kursentwicklung. Es wird daher entscheidend sein, in welche Richtung die nächste Schlusskursbewegung von mehr als einem Prozent ausfallen wird.

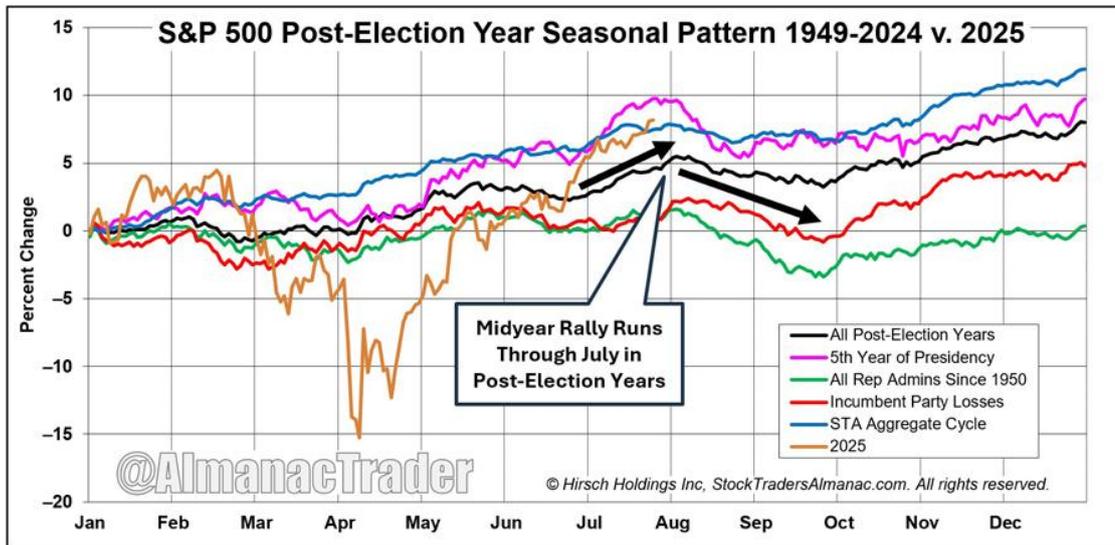
S&P 500 Performance After Streaks w/o +/- 1% Daily (18 Trading Days or Longer Since 1950)						
	1 Week	2 Weeks	1 Month	3 Months	6 Months	1 Year
Streak Ends with Up Day						
Average:	1.55	1.51	2.11	4.45	7.38	14.68
Median:	1.62	1.82	2.60	4.97	7.95	14.82
% Higher:	91.0	82.1	79.1	83.6	82.1	85.1
Streak Ends with Down Day						
Average:	-1.55	-1.34	-0.98	0.38	1.46	5.37
Median:	-1.52	-1.41	-0.73	0.24	1.99	4.55
% Higher:	14.8	27.8	38.0	51.9	60.2	65.1
Difference						
Average:	-3.1	-2.9	-3.1	-4.1	-5.9	-9.3
Median:	-3.1	-3.2	-3.3	-4.7	-6.0	-10.3
% Higher:	-76.2	-54.3	-41.1	-31.7	-21.9	-20.0

© AlmanacTrader | © Hirsch Holdings Inc., StockTradersAlmanac.com. All rights reserved.

Endet die Serie mit einem deutlichen Aufwärtstag, sieht es auch für die kommenden Wochen weiterhin gut aus. Schließt sie jedoch mit einem Tagesverlust von mehr als 1 Prozent ab, besteht eine hohe Wahrscheinlichkeit für anhaltende Schwäche in den nächsten Wochen.



Saisonal betrachtet sollte die kommende Woche weiterhin stark verlaufen, bevor dann eine Schwächephase einsetzt, die locker sechs bis acht Wochen dauern kann. In den nächsten Tagen sollten wir deshalb besonders selektiv bei unseren Setups vorgehen und gegebenenfalls etwas Cash aufbauen.



Denn für das letzte Quartal sieht es saisonal nach wie vor sehr gut aus. Sollte die positive Saisonalität mit fallenden Zinsen zusammenfallen und die Unternehmen weiterhin gute Quartalsberichte liefern, haben wir den perfekten Sturm für weiter steigende Aktiennotierungen.

In diesem Sinne

herzlichst, Ihr

Martin Goersch
 Martin Goersch,
 Chefredakteur Chartzeit



KOMMENTARE ZU EINIGEN OFFENEN POSITIONEN
BITCOIN (LONG) | BASISWERT: BITCOIN/USD | WKN-SCHEIN: MH001R


Auf Wochenbasis läuft Bitcoin technisch hervorragend. Auch wenn die Bitcoin-Dominanz gegenüber einigen Altcoins – insbesondere Ethereum – zuletzt etwas abgenommen hat, bleibt die Story intakt. Börsennotierte Unternehmen kaufen weiterhin kräftig Bitcoin für ihre Bilanzen, weshalb der Kurs momentan etwas ausgebremst wird: Große Bitcoin-Wale aus den Anfangszeiten bringen nach und nach ihre Bestände an den Markt und werfen immer wieder Coins im Gegenwert von mehreren Milliarden US-Dollar in den Handel. Übergeordnet bleibt das Bild klar bullisch, und ich habe nicht vor, meine Long-Positionen vorzeitig zu schließen.

PRODUKTINFORMATIONEN

Basiswert	Bitcoin
Long/Short	Long
WKN	MH001R
Emittent	Morgan Stanley
Gekauft am 03.06.2025 bei	30,83 €
Aktueller Kurs	37,35 €
Aktuelle Performance	21,15%
Aktueller Stopp	19,50 €
Gewinnziel	48,00 €

CROWDSTRIKE (LONG) | WKN-AKTIE: A2PK2R | WKN-SCHEIN: VK2HTJ



Der Kursrutsch bei CrowdStrike begann am 10. Juli, als CFRA Research das Rating für die Aktie von „Buy“ auf „Hold“ senkte. Gleichzeitig wurde das Kursziel von 517 USD auf 555 USD angehoben. Als Begründung nannten die Analysten Bewertungsbedenken: Der Aktienkurs habe bereits ein Dreijahreshoch erreicht, und der EV/Sales-Multiplikator liege mit 24,4× deutlich über dem Branchendurchschnitt.

Bereits drei Tage zuvor hatte Piper Sandler die Aktie ebenfalls auf „Hold“ herabgestuft und das Kursziel auf 505 USD angesetzt. Vier Tage später folgte Morgan Stanley mit einem Downgrade von „Buy“ auf „Hold“ und einem Kursziel von 495 USD.

Am Freitag überprüften die Jefferies-Analysten die Aktie erneut und bestätigten trotz der jüngsten Schwäche ihre Kaufempfehlung mit einem Kursziel von 530 USD.

Ich denke, die Aktie hat das Ausbruchsniveau noch einmal getestet, die schlechten Nachrichten verdaut und kann nun wieder in Richtung des übergeordneten Trends ansteigen.

PRODUKTINFORMATIONEN	
Basiswert	CrowdStrike
Long/Short	Long
WKN	VK2HTJ
Emittent	Vontobel
Gekauft am 02.06.2025 bei	7,23 €
Aktueller Kurs	7,53 €
Aktuelle Performance	4,15%
Aktueller Stopp	ohne
Gewinnziel	19,50 €

NVIDIA (LONG) | WKN-AKTIE: 918422 | WKN-SCHEIN: SX4H25



Die Nvidia ist dicht vor das Kursziel gelaufen. Ich sichere hier nun deutliche Gewinne ab. Mit etwas Glück zeigt die Aktie zum Wochenbeginn weitere Stärke und erreicht mein Kursziel.

PRODUKTINFORMATIONEN	
Basiswert	Nvidia
Long/Short	Long
WKN	SX4H25
Emittent	Société Générale
Gekauft am 04.06.2025 bei	1,55 €
Aktueller Kurs	4,01 €
Aktuelle Performance	158,71%
Stop Loss	3,30 €
Gewinnziel	4,30 €

AMAZON (LONG) | WKN-AKTIE: 906866 | WKN-SCHEIN: VK3P25



Die Amazon-Aktie hat mein Kursziel bereits fast erreicht. Auch hier ziehe ich den Stopp-Loss nach, da Amazon am Donnerstag die Quartalszahlen veröffentlicht. Gleichzeitig passe ich das Gewinnziel nach unten an, denn um das angepeilte Niveau in meinem Zertifikat zu erreichen, müsste die Aktie das Allzeithoch deutlich überbieten. Vor der saisonal schwachen Phase am Markt möchte ich noch einige schöne Gewinne mitnehmen – dazu gehört auch die Amazon-Position.

PRODUKTINFORMATIONEN	
Basiswert	Amazon
Long/Short	Long
WKN	VK3P25
Emittent	Vontobel
Gekauft am 05.06.2025 bei	1,73 €
Aktueller Kurs	3,44 €
Aktuelle Performance	98,84%
Aktueller Stopp Loss	2,40 €
Gewinnziel	4,00 €

ETHEREUM (LONG) | BASISWERT: ETHER FUTURE (ETH) | WKN-SCHEIN: VK10W5



Die Bewegung bei Ethereum fiel noch deutlich dynamischer aus, als ich erwartet hatte. Die Treasury-Unternehmen haben aber auch erheblich schneller akkumuliert, als ich für möglich gehalten hätte, und scheinen damit noch lange nicht fertig zu sein. Daher habe ich beschlossen, nur die Hälfte der Position am Kursziel glattzustellen und den Rest vorerst ohne Kursziel laufen zu lassen. Genau diese Taktik hat bereits bei Bitcoin zu sehr großen Gewinnen geführt – mal sehen, ob es bei Ethereum auch klappt.

PRODUKTINFORMATIONEN	
Basiswert	Ethereum Future
Long/Short	Long
WKN	VK10W5
Emittent	Vontobel
Gekauft am 10.07.2025 bei	17,25 €
Aktueller Kurs	24,17 €
Aktuelle Performance	40,12%
Aktueller Stopp	12,00 €
Gewinnziel für 50%	28,00 €

STRATEGY (LONG) | WKN-AKTIE: 722713 | WKN-SCHEIN: SX42DR


Die Strategy-Aktie ist aufgrund der relativen Schwäche von Bitcoin etwas unter die Räder gekommen. Außerdem gab es eine enorm starke Aktienemission: Am 18. Juli wurden Strategy-Aktien im Wert von etwa 750 Mio. USD verkauft, und kurz darauf gab es eine große Emission neuer Preferred Shares – STRC genannt – in Höhe von rund 2,8 Mrd. USD. Diese Papiere bieten eine Anfangsdividende von 9 % p. a., variabel anpassbar und monatlich zahlbar. Ursprünglich sollte es „nur“ ein 500-Mio.-USD-IPO werden, doch da dieses hoffnungslos überzeichnet war, wurde das Volumen erst auf 2,5 und schließlich auf 2,8 Mrd. USD angestockt. Der Erlös dient ausdrücklich dem Erwerb weiterer Bitcoin.

Der Kurs steht nun an einem wichtigen Level, das unbedingt gehalten werden sollte. In der kommenden Woche werden die Ergebnisse veröffentlicht, die eine dynamische „Bitcoin-Yield“ ausweisen sollten. Ich erwarte eine positive Reaktion der Aktie.

PRODUKTINFORMATIONEN	
Basiswert	Strategy
Long/Short	Long
WKN	SX42DR
Emittent	Société Générale
Gekauft am 18.07.2025 bei	6,45 €
Aktueller Kurs	4,26 €
Aktuelle Performance	-33,95%
Aktueller Stopp	ohne
Gewinnziel	24,00 €

CLOUDFLARE (LONG) | WKN-AKTIE: A2PQMN | WKN-SCHEIN: FA5VTX



Cloudflare ist ein breit aufgestellter Enabler für GenAI, Zero-Trust-Security und Developer-Services. Trotz dieser Diversifikation behauptet sich das Unternehmen mit einem Marktanteil von 8 Prozent als weltweit drittgrößter CDN-Anbieter – und zugleich als am schnellsten wachsender Player in diesem Segment.

Morgan Stanley hat Cloudflare im Software-Sektor das Prädikat „Best Athlete“ verliehen – eine Auszeichnung, die Innovationstempo, Marktstellung, finanzielle Performance und Anpassungsfähigkeit würdigt. In diesem Zuge wurde das Kursziel deutlich von 150 USD auf 225 USD angehoben, das Rating bleibt „Overweight“. Die neue Zielmarke von 225 USD impliziert weiteres Upside-Potenzial, spiegelt aber bereits viel Optimismus über zukünftiges Wachstum, insbesondere im GenAI- und Security-Bereich, wider.

Ich habe die Position beim ersten Ausbruch aus der Konsolidierung aufgebaut. Nach einer ersten Korrektur versucht die Aktie nun, ein neues Hoch zu erreichen. Da am Donnerstag die Quartalszahlen veröffentlicht werden, bleibt die Position jedoch mit einem erhöhten Risiko verbunden.

PRODUKTINFORMATIONEN	
Basiswert	Cloudflare
Long/Short	Long
WKN	FA5VTX
Emittent	Société Générale
Gekauft am 21.07.2025 bei	2,83 €
Aktueller Kurs	2,81 €
Aktuelle Performance	-0,71%
Aktueller Stopp	0,83 €
Gewinnziel	6,80 €

GESCHLOSSENE POSITIONEN

FISERV (LONG) | WKN-AKTIE: 881793 | WKN-SCHEIN: ME7CJT



Aufgrund der neuen Pläne von JPMorgan Chase, künftig Gebühren für den Zugriff auf Bankkundendaten zu erheben, hatte ich beschlossen, die Position in Fiserv umgehend zu schließen. Im Nachhinein war das definitiv die richtige Entscheidung, denn das ohnehin schon negative Sentiment erreichte nach der Veröffentlichung eigentlich guter Quartalszahlen seinen Höhepunkt. Die Aktie schloss mit einer großen Kurslücke nach unten und notiert aktuell deutlich tiefer.

PRODUKTINFORMATIONEN	
Basiswert	Fiserv
Long/Short	Long
WKN	ME7CJT
Emittent	Morgan Stanley
Gekauft am 24.06.2025 bei	1,78 €
Verkauft am 14.07.2025 bei	1,08 €
Performance	-39,33%

PALANTIR (LONG) | WKN-AKTIE: A2QA4J | WKN-SCHEIN: SX1SN6


Bei meinem Trade mit Palantir ist mir offenbar ein Fehler unterlaufen: Ich habe für das Derivat das falsche Kursziel berechnet oder das Ziel falsch angegeben. Die Derivate-Position erreichte am 17. Juli zwar mein angegebenes Ziel, obwohl die Aktie dieses Niveau längst nicht erreicht hatte. Folglich fiel der Gewinn deutlich geringer aus als geplant. Normalerweise hätte ich die Position daraufhin neu aufgebaut, doch in einer Woche – am kommenden Montag – veröffentlicht Palantir seine Geschäftszahlen. Die Aktie ist extrem hoch bewertet und das Rückschlagsrisiko entsprechend groß, sodass ich nicht ohne ausreichenden Puffer in eine neue Position einsteigen möchte. Möglicherweise bietet eine negative Reaktion auf die Earnings dann eine neue Einstiegsgelegenheit.

PRODUKTINFORMATIONEN	
Basiswert	Palantir
Long/Short	Long
WKN	SX1SN6
Emittent	Société Générale
Gekauft am 26.05.2025 bei	3,10 €
Verkauft am 17.07.2025 bei	4,10 €
Performance	32,26%

INTERACTIVE BROKERS (LONG) | WKN-AKTIE: A0MQY6 | WKN-SCHEIN: VK2DV8


Interactive Brokers hat wie erwartet sehr gute Quartalszahlen veröffentlicht. Die Aktie quittierte das mit einem deutlichen Gap und unsere Position wurde im Zielbereich geschlossen.

PRODUKTINFORMATIONEN	
Basiswert	Interactive Brokers
Long/Short	Long
WKN	VK2DV8
Emittent	Vontobel
Gekauft am 01.07.2025 bei	4,80 €
Verkauft am 18.07.2025 bei	8,41 €
Performance	75,21%

EURUSD (SHORT) | WKN-BASISWERT: 965275 | WKN-SCHEIN: SB2ER6



Der Trade lief gut los, allerdings hat der US-Dollar in den letzten Tagen wieder deutliche Schwäche gezeigt. Die Bewegung hatte leider nicht gereicht, um Risiken reduzieren zu können, daher wurde die Position zum initialen Stopp Loss geschlossen.

PRODUKTINFORMATIONEN	
Basiswert	EURUSD
Long/Short	Short
WKN	SB2ER6
Emittent	Société Générale
Gekauft am 14.07.2025 bei	5,21 €
Verkauft am 23.07.2025 bei	4,30 €
Performance	-17,47%

WATCHLIST / NEUE ORDERS

HILTON WORLDWIDE (LONG) | WKN-AKTIE: A2DH1A | WKN-SCHEIN: MK6W0M



Hilton Worldwide hat im zweiten Quartal 2025 besser als erwartet abgeschnitten. Der bereinigte Gewinn je Aktie (Non-GAAP EPS) lag mit 2,20 USD um 0,16 USD über den Analystenschätzungen und auch der Umsatz von 3,14 Mrd. USD übertraf die Erwartungen leicht und wuchs gegenüber dem Vorjahr um 6,4 Prozent. Das bereinigte EBITDA belief sich auf 1,01 Mrd. USD.

Das Wachstumstempo bleibt derweil hoch: Hilton fügte im Quartal netto 22.600 Zimmer hinzu, was einem soliden Net Unit Growth von 7,5 Prozent entspricht. Die Entwicklungspipeline erreichte mit 510.600 geplanten Zimmern ein neues Rekordhoch.

Für das Gesamtjahr 2025 rechnet Hilton nun mit einem bereinigten Gewinn je Aktie zwischen 7,83 und 8,00 USD, leicht über den bisherigen Prognosen. Außerdem plant der Konzern Kapitalrückflüsse von rund 3,3 Mrd. USD im laufenden Jahr – primär über Aktienrückkäufe. Das sollte den Kurs stützen. Nach der jüngsten Korrektur scheint die Aktie überverkauft zu sein. Ich nehme am Montag **AB 15:30 UHR** eine Position und setze einen engen Stopp Loss unter der Earnings-Kerze.

PRODUKTINFORMATIONEN	
Basiswert	Hilton Worldwide
Long/Short	Long
WKN	MK6W0M
ISIN	DE000MK6W0M1
Emittent	Morgan Stanley
Basispreis	\$206,20
Hebel ⁽¹⁾	4
Aktueller Kurs	5,79 €
Kauf Limit @	5,70 €
Stopp Loss	4,70 €
Gewinnziel	7,70 €

AB 15:30

⁽¹⁾ zum Zeitpunkt der Positionseröffnung

DEPOT AKTUELL

Chartzeit - Trading-Ideen ▾

Download | Drucken | Einstellungen

Depotbestand	5.843,36 EUR	Performance	+55,06 % +2.074,82 EUR	Aktuell	-2,38 % -142,39 EUR
Barbestand	18.345,54 EUR	Realisierter Gewinn	+2.114,08 EUR	Entwicklung seit Eröffnung	
Gesamtwert	24.188,90 EUR	Gesamtgewinn	+4.188,90 EUR		

Eröffnet: 24.03.2019

Weniger Details ^

Wert hinzufügen

Ein-/Auszahlung

Bestand | Signale | Verkäufe | Transaktionen

Name	Stück	Kaufkurs Datum	Kaufwert Spesen	Chart seit Kauf	aktueller Kurs Börse	akt. EUR akt. %	ges. EUR ges. %	Wert in EUR Gewichtung
O OPEN END TURBO CALL-OPTIONSSCHEIN MIT SL AUF CLOUDFLARE A <small>Knock-Out-Optionsschein · WKN FA5VTX · ISIN DE000FA5VTX9</small>	100	2,83 EUR 21.07.25	283,00 EUR		2,81 EUR Stuttgart · 25.07.25	+63,00 +28,90 %	-2,00 -0,71 %	281,00 4,81 %
T TURBO UNLIMITED LONG- OPTIONSSCHEIN OHNE STOPP-LOSS-LEVEL AUF STRATEGY <small>Knock-Out-Optionsschein · WKN SX4ZDR · ISIN DE000SX4ZDR9</small>	30	6,45 EUR 18.07.25	193,50 EUR		4,26 EUR Stuttgart · 25.07.25	-29,70 -18,86 %	-65,70 -33,95 %	127,80 2,18 %
M MINI FUTURE LONG AUF SILBER <small>Knock-Out-Optionsschein · WKN MK75V1 · ISIN DE000MK75V15</small>	100	5,75 EUR 16.07.25	575,00 EUR		6,19 EUR Stuttgart · 25.07.25	-73,00 -10,55 %	+44,00 +7,65 %	619,00 10,60 %
L LONG MINI-FUTURE AUF ETHER FUTURE (ETH) - CMG/202508 <small>Knock-Out-Optionsschein · WKN VK10W5 · ISIN DE000VK10W52</small>	38	17,25 EUR 10.07.25	655,50 EUR		24,17 EUR Stuttgart · 25.07.25	-29,64 -3,13 %	+262,96 +40,12 %	918,46 15,72 %
T TURBO UNLIMITED LONG- OPTIONSSCHEIN OHNE STOPP-LOSS-LEVEL AUF DAX <small>Knock-Out-Optionsschein · WKN SX3LNM · ISIN DE000SX3LNM9</small>	13	26,69 EUR 24.06.25	346,97 EUR		31,92 EUR Stuttgart · 25.07.25	+3,12 +0,76 %	+67,99 +19,60 %	414,96 7,10 %
B BANK VONTOBEL/CALL/UBER TECHNOLOGIES/85/0.1/16.01.26 <small>Optionsschein · WKN VG7RVE · ISIN DE000VG7RVE3</small>	210	1,08 EUR 06.06.25	226,80 EUR		1,18 EUR Vontobel · 25.07.25	+2,10 +0,86 %	+19,95 +8,80 %	246,75 4,22 %
C CALL - SPRINTER OPEN END AUF AMAZON.COM <small>Knock-Out-Optionsschein · WKN VK3P25 · ISIN DE000VK3P251</small>	130	1,73 EUR 05.06.25	224,90 EUR		3,44 EUR Vontobel · 25.07.25	-9,10 -2,00 %	+221,65 +98,55 %	446,55 7,65 %
T TURBO UNLIMITED LONG- OPTIONSSCHEIN OHNE STOPP-LOSS-LEVEL AUF NVIDIA <small>Knock-Out-Optionsschein · WKN SX4H25 · ISIN DE000SX4H256</small>	150	1,55 EUR 04.06.25	232,50 EUR		4,00 EUR Stuttgart · 25.07.25	-3,00 -0,50 %	+367,50 +158,06 %	600,00 10,27 %
M MINI FUTURES OPTIONSSCHEIN AUF BITCOIN FUTURE (BTC) - CMG/202508 <small>Knock-Out-Optionsschein · WKN MH001R · ISIN DE000MH001R0</small>	20	30,83 EUR 03.06.25	616,60 EUR		37,35 EUR Stuttgart · 25.07.25	-41,20 -5,23 %	+130,40 +21,15 %	747,00 12,78 %
C CALL - SPRINTER OPEN END AUF CROWDSTRIKE HOLDINGS A <small>Knock-Out-Optionsschein · WKN VK2HTJ · ISIN DE000VK2HTJ2</small>	32	7,23 EUR 02.06.25	231,36 EUR		7,53 EUR Frankfurt... · 25.07.25	+16,00 +7,11 %	+9,60 +4,15 %	240,96 4,12 %
L LONG MINI-FUTURE AUF BITCOIN FUTURE (BTC) - CMG/202508 <small>Knock-Out-Optionsschein · WKN VV9F64 · ISIN DE000VV9F645</small>	17	10,73 EUR 05.09.23	182,41 EUR		70,64 EUR Stuttgart · 25.07.25	-40,97 -3,30 %	+1.018,47 +558,34 %	1.200,88 20,55 %
Bestand in EUR			3.768,54 0,00			-142,39 -2,38 %	+2.074,82 +55,06 %	5.843,36
Barbestand								18.345,54
Gesamtwert							+4.188,90	24.188,90

TIPPS ZUR UMSETZUNG DER EMPFEHLUNGEN

Da wir immer wieder E-Mails von Lesern erhalten, die uns darüber informieren, dass die empfohlenen Hebelzertifikate bei ihrem Broker nicht handelbar sind, möchten wir hier auf einige Dinge aufmerksam machen.

Bei vielen Brokern lassen sich seit geraumer Zeit keine Hebelzertifikate mehr auf US Aktien handeln, die während der Laufzeit eine Dividende ausschütten. Hintergrund ist eine US Steuergesetz-Regelung Abschnitt 871(m), die verhindern soll, dass Nicht-US-Personen über derivative Finanzinstrumente die Quellensteuer auf US-Aktien umgehen.

Zum Teil können Sie Optionsscheine auf die Basiswerte handeln, wenn es mit Knock Outs bzw. Hebelzertifikaten Probleme gibt. Aber so ganz genau kann man das nie sagen, da jeder Broker hier auch anders verfährt. Sollte ein Zertifikat bei Ihrem Broker nicht handelbar sein, können Sie für das jeweilige Handelssetup auch einfach die physische Aktie handeln. Dann ist zwar der Kapitaleinsatz größer, aber wir handeln meist Derivate mit einem geringen Hebel zwischen zwei und vier. Einige Broker bieten mittlerweile sogar einen Hebel von vier auf physische Aktien an.

Als Broker für den Handel von Zertifikaten auf US Aktien können wir auf flatex, comdirect, Consorsbank und ING verweisen. Bei diesen Brokern können viele der ausgewählten Produkte gehandelt werden.

Hier können Sie schnell und einfach ein flatex Depot eröffnen

[Klick hier]

Hier können Sie schnell und einfach ein comdirect Depot eröffnen

[Klick hier]

Hier können Sie schnell und einfach ein Consorsbank Depot eröffnen

[Klick hier]

Hier können Sie schnell und einfach ein ING Depot eröffnen

[Klick hier]

WICHTIGE INFORMATIONEN UND HINWEISE

Chartzeit ist ein hochspekulativer Börsendienst. Im **Chartzeit** Börsendienst stellen wir Ihnen zahlreiche Trading-Chancen mit verschiedenen Hebelprodukten vor, und wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass es sich bei allen Hebelzertifikaten, Knock-Out-Zertifikaten oder Faktor-Zertifikaten um KEINE klassische Geldanlage, sondern um eine hochspekulative Geldanlage handelt. **Das Risiko für das eingesetzte Kapital ist extrem hoch.**

Wenn Sie sich dazu entscheiden, Trades aus **Chartzeit** nach einer eingehenden eigenen Analyse selbstständig mitzumachen, dann sollte das für diese Trades vorgesehene Kapital nur einen **sehr kleinen Anteil** Ihres Gesamtvermögens ausmachen.

Diese Trades sind lediglich als geringe Beimischung zu einem defensiven Anlage- und Investment-Depot geeignet. Hohe Chancen treffen hier auf hohes Risiko. Machen Sie sich das immer vor jedem Trade bewusst, und investieren Sie nur Summen, bei denen Sie sogar einen möglichen Totalverlust mit einem Lächeln ertragen können. Lassen Sie sich nicht von den hohen Gewinnchancen dazu verleiten, zu viel zu riskieren.

Denn auch trotz des Setzens von Stopp-Loss Orders, die im Normalfall den Verlust begrenzen

sollen, können Sondersituationen eintreten, wie z.B. große Übernacht-Gaps, die dazu führen, dass die Position einen Totalverlust erleidet.

Demnach sollte auch die Gesamtsumme, die Sie für ein hochgehebeltes Depot einsetzen, immer nur einen sehr kleinen Teil Ihres Gesamtvermögens ausmachen. Deshalb empfehlen wir Ihnen, eine klare Grenze festzulegen, was Sie **insgesamt** bereit sind, in hochspekulative Produkte zu investieren und diese Grenze auch einzuhalten.

Beachten Sie bitte weiterhin, dass die Finanzanalysen und einzelnen Empfehlungen zu Finanzinstrumenten im Rahmen von **Chartzeit** eine individuelle Anlageberatung durch Ihren Anlageberater oder Vermögensberater nicht ersetzen können. **Chartzeit** richtet sich mit seinen Informationen an eine Vielzahl von Lesern mit unterschiedlichem Anlageverhalten und verschiedenen Anlagezielen, weshalb eine Berücksichtigung Ihrer persönlichen Anlagesituation per se nicht möglich ist.

Wichtig ist es auch zu verstehen, dass die Börse keine Einbahnstraße ist. Performanceangaben der Vergangenheit stellen daher keinesfalls eine Garantie auf zukünftige Gewinne dar.

OFFENLEGUNG GEMÄSS § 34B WPHG ZWECKS MÖGLICHER INTERESSENKONFLIKTE

Wir weisen darauf hin, dass Redakteure und Mitarbeiter von MARTIN GOERSCH LTD. und onvista jederzeit eigene Positionen in den vorgestellten Wertpapieren eröffnen und auch wieder schließen können. Hierdurch besteht die

Möglichkeit eines Interessenkonfliktes. Martin Goersch selbst hält momentan Long Positionen in Microsoft.

RISIKOHINWEIS UND HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Jedwede Art von Trading ist mit erheblichen finanziellen Risiken verbunden. Dabei kann es zu hohen Kapitalverlusten bis hin zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals oder bei bestimmten Instrumenten sogar darüber hinaus kommen. Traden Sie daher nur mit Kapital, dessen Totalverlust Sie nicht in Ihrer Lebensführung beeinträchtigt.

Hohe Gewinnchancen stehen oft erheblichen Verlustrisiken gegenüber. Daher ist das Lesen und Verstehen der Broschüre "Wichtige Information über die Verlustrisiken bei Finanztermingeschäften" sowie der gem. § 37d WpHG bei Banken und Sparkassen ausliegenden Broschüre "Basisinformationen über Finanztermingeschäfte" eine Voraussetzung, um am Börsenhandel jeglicher Art teilnehmen zu können.

Sämtliche Inhalte der Autoren von MARTIN GOERSCH LTD. oder onvista in diesem Börsendienst stellen lediglich Informationen dar und sind weder Werbung noch Empfehlungen zu einem konkreten Kauf oder Verkauf von Finanzprodukten.

Prognosen zur Kursentwicklung oder vorgenommene Handelsaktivitäten spiegeln nur die

subjektive Meinung des Autors wieder und sind keine Aufforderung zur Nachahmung, auch nicht stillschweigend.

Trotz größter Sorgfalt bei der Recherche und der Auswahl der Informationen kann keine Garantie für die Genauigkeit, Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernommen werden.

Haftungsansprüche gegen die Autoren, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen.

Wir empfehlen Ihnen deswegen, vor jedem Kauf oder Verkauf Ihren Bankberater zu konsultieren und weisen Sie ausdrücklich darauf hin, dass es sich bei den hier gegebenen Informationen nicht um eine Anlage- oder Vermögensberatung handelt.

Weiterhin sind Performanceangaben der Vergangenheit keine Garantie auf zukünftige Gewinne.

IMPRESSUM

Herausgeber:

MARTIN GOERSCH LTD.
Anthipolochagou Georgiou M. Savva 26
8201 Geroskipou, Paphos, Cyprus

E-Mail: info@martingoersch.de

Internet: <https://martingoersch.de>

©2025 MARTIN GOERSCH LTD.